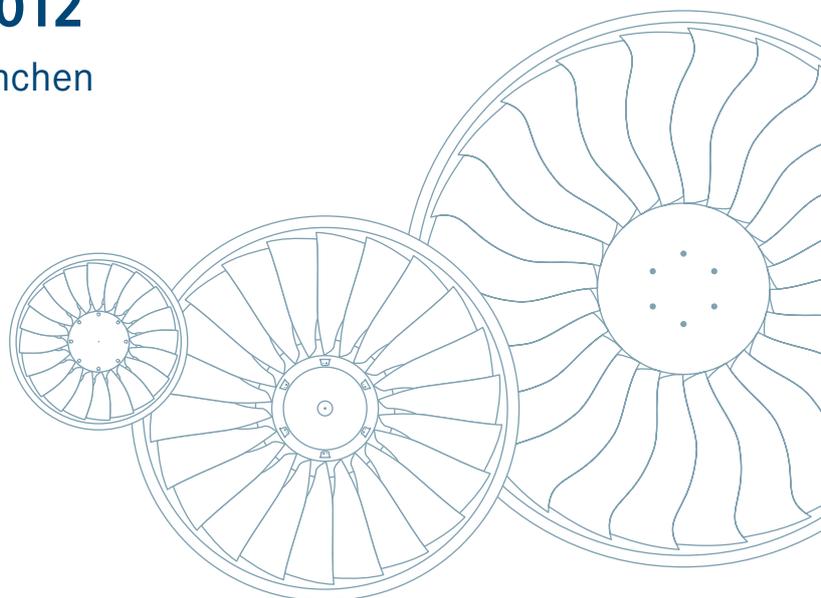




Quartalsfinanzbericht **1. Januar bis 31. März 2012**

MTU Aero Engines Holding AG, München



Inhalt

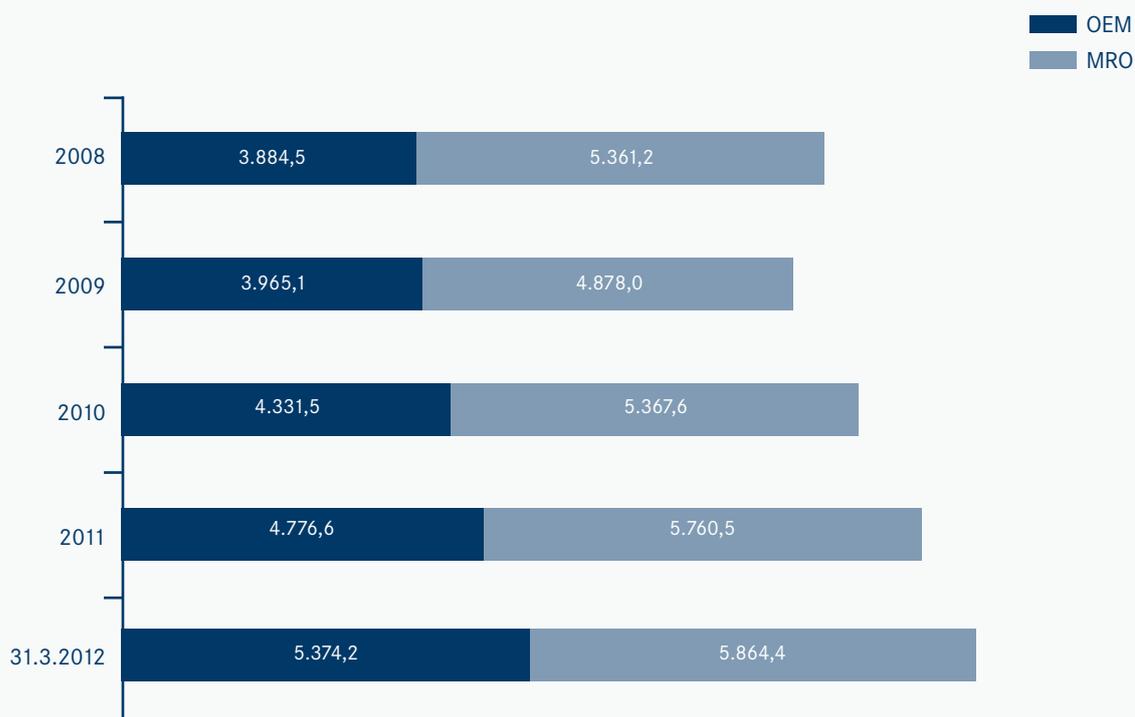
3	Fakten und Kennzahlen zum Konzern
	Konzern-Zwischenlagebericht
6	Gesamtwirtschaftliche Entwicklung
6	Branchenwirtschaftliche Entwicklung
7	Das Unternehmen MTU
7	Forschung und Entwicklung
8	Finanzwirtschaftliche Situation
8	Auftragsbestand inklusive Auftragswert MRO (Auftragsvolumen)
9	Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
13	Chancen- und Risikobericht
13	Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen
13	Nachtragsbericht
	Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss
14	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
14	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
15	Konzern-Bilanz
16	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
17	Konzern-Kapitalflussrechnung
18	Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
	Weitere Informationen
36	Finanzkalender

Fakten und Kennzahlen zum Konzern				
in Mio. € (soweit nicht anderweitig angegeben)	1.1. - 31.3.2012	1.1. - 31.3.2011	Veränderung zum Vorjahr	
			in Mio. €	in %
Gewinn- und Verlustrechnung				
Umsatz	698,0	664,8	33,2	5,0
Bruttoergebnis vom Umsatz	143,7	134,7	9,0	6,7
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	81,7	69,9	11,8	16,9
Bereinigtes Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT bereinigt)	91,4	80,5	10,9	13,5
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	76,8	49,3	27,5	55,8
Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT)	54,0	33,5	20,5	61,2
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	1,07	0,69	0,38	55,1
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	1,07	0,67	0,40	59,7
Wachstumsraten in %				
Umsatz	5,0	3,8		
Bruttoergebnis vom Umsatz	6,7	17,0		
Bereinigtes Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT bereinigt)	13,5	17,0		
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	55,8	1,6		
Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT)	61,2	2,8		
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	55,1	3,0		
Verwässertes Ergebnis je Aktie	59,7	3,1		
Umsatzmargen in %				
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	11,7	10,5		
Bereinigtes Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT bereinigt)	13,1	12,1		
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	11,0	7,4		
Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT)	7,7	5,0		
Bilanz (Vorjahr: Stand 31.12.)				
Immaterielle Vermögenswerte	1.265,7	1.266,3	-0,6	
Sachanlagen	585,8	584,6	1,2	0,2
Finanzielle Vermögenswerte	54,6	60,3	-5,7	-9,5
Working Capital	127,5	101,5	26,0	25,6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	189,1	198,8	-9,7	-4,9
Rückstellungen für Pensionen	458,9	457,0	1,9	0,4
Sonstige Rückstellungen	329,1	319,8	9,3	2,9
Finanzverbindlichkeiten	82,2	261,6	-179,4	-68,6
Latente Steuern, Ertragsteuerschulden	242,6	239,6	3,0	1,3
Eigenkapital	1.077,6	906,1	171,5	18,9
Netto-Finanzposition/Netto-Verschuldung (-)	151,8	-12,2	164,0	
Auftragsbestand inklusive Auftragswert MRO (Auftragsvolumen) (Vorjahr: Stand 31.12.)				
Ziviles und Militärisches Triebwerksgeschäft (OEM) *)	11.238,6	10.537,1	701,5	6,7
Zivile Triebwerksinstandhaltung (MRO) *)	5.374,2	4.776,6	597,6	12,5
Zivile Triebwerksinstandhaltung (MRO) *)	5.864,4	5.760,5	103,9	1,8
Cashflow				
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	63,4	94,0	-30,6	-32,6
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-9,2	-51,8	42,6	82,2
Free Cashflow	34,2	70,9	-36,7	-51,8
Free Cashflow Marge in %	4,9	10,7		
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-61,1	2,0	-63,1	
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-9,7	38,3	-48,0	
Anzahl Mitarbeiter am Quartalsende				
Ziviles und Militärisches Triebwerksgeschäft (OEM)	8.280	7.975	305	3,8
Zivile Triebwerksinstandhaltung (MRO)	5.076	4.980	96	1,9
Sonstige Gesellschaften	3.147	2.995	152	5,1
Sonstige Gesellschaften	57		57	

*) vor Konsolidierung

Auftragsbestand und Auftragswert (MRO) nach Segmenten (vor Konsolidierung)

in Mio. €



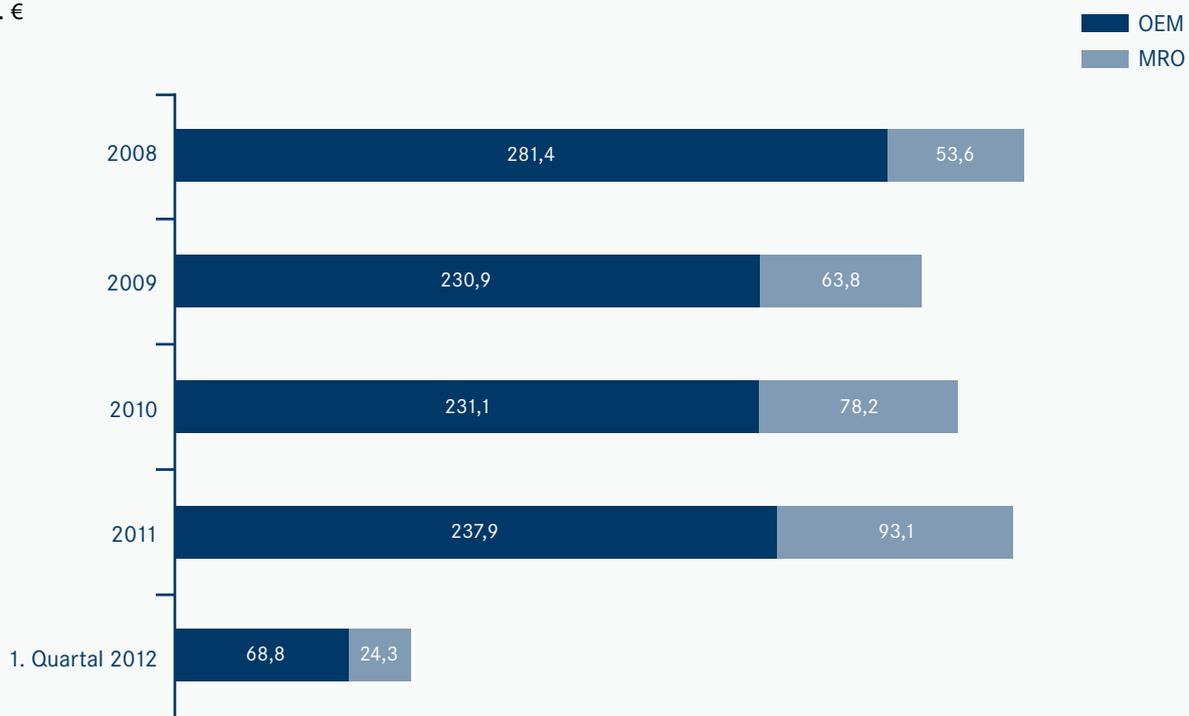
Umsatz nach Segmenten (vor Konsolidierung)

in Mio. €



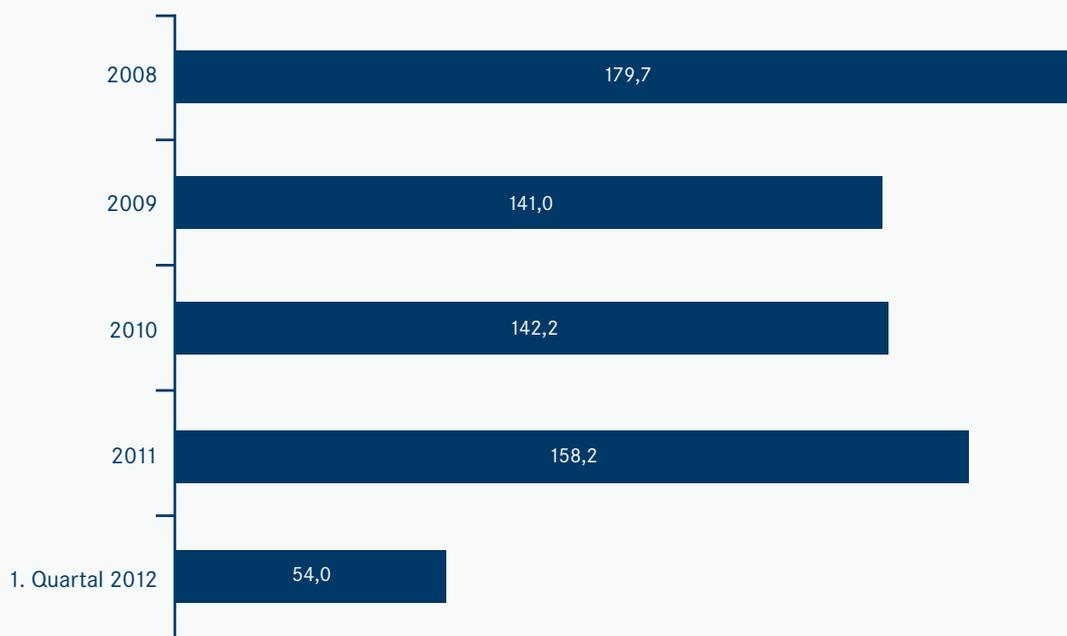
EBIT bereinigt nach Segmenten (vor Konsolidierung)

in Mio. €



Ergebnis nach Ertragsteuern

in Mio. €



Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

2011 ist die Weltwirtschaft lediglich um 2,6 % gewachsen (Quelle: EIU). Schwach war besonders das vierte Quartal 2011: Die EU-Wirtschaft schrumpfte im Vergleich zum dritten Quartal um 0,3 % und auch das Wirtschaftswachstum der Schwellenländer blieb hinter den hohen Erwartungen zurück. Die USA verzeichneten vom dritten auf das vierte Quartal 2011 ein Wachstum um 0,7 %.

Die Prognose für das Wirtschaftswachstum 2012 liegt bei 2,1 % (Quelle: EIU).

Der Ölpreis (WTI) stieg seit Jahresbeginn 2012 stark an und lag am Ende des ersten Quartals 2012 bei 105 US-Dollar pro Fass. Gründe für den starken Anstieg sind die Spannungen zwischen dem Iran und der westlichen Welt sowie die hohe Nachfrage aus Asien. Ein anhaltend hoher Ölpreis dürfte sich negativ auf das prognostizierte Weltwirtschaftswachstum 2012 auswirken.

Für das internationale Geschäft der MTU ist insbesondere der US-Dollar von Bedeutung. Der Devisenkurs wurde im ersten Quartal 2012 im Vergleich zum Euro schwächer; der US-Dollar hat gegenüber dem Euro seit Jahresanfang kontinuierlich an Wert verloren. Der Durchschnittskurs vom 1. Januar bis 31. März 2012 lag mit 1,31 US-Dollar je Euro deutlich unter dem Vergleichswert des Vorjahres mit 1,37 US-Dollar je Euro. Zu den Auswirkungen der geänderten Wechselkursparitäten wird auf Abschnitt 3.2 des Zwischenlageberichts, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage, verwiesen.

Branchenwirtschaftliche Entwicklung

Die Luftverkehrsgesellschaften haben 2011 einen Umsatz in Höhe von 600 Milliarden US-Dollar und einen Gewinn von 7,9 Milliarden US-Dollar erzielt. Der Gewinn war damit fast doppelt so hoch wie zu Jahresmitte von der IATA prognostiziert.

Der Luftverkehr ist mit einem starken Anstieg ins Jahr 2012 gestartet: Der weltweite Passagierverkehr wuchs im Januar 2012 um 5,7 % gegenüber Januar 2011, im Februar sogar um 8,6 % im Vergleich zum Vorjahr. Der weltweite Frachtverkehr ist aufgrund der chinesischen Neujahrsferien im Januar um 8 % zurückgegangen. Im Februar 2012 ist er gegenüber Februar 2011 um 5,2 % gewachsen.

Die IATA hat im März die neue Finanzprognose 2012 veröffentlicht: Sie geht von einem Wachstum des weltweiten Passagierverkehrs um 4,2 % aus.

2012 rechnet die IATA mit einem Nettogewinn der Fluggesellschaften in Höhe von etwa 3 Milliarden US-Dollar. Der hohe Ölpreis dürfte die Ergebnisse der Airlines stark belasten, ebenso wie die Aufnahme der Luftfahrt in das europäische Emissionshandelssystem.

Im ersten Quartal 2012 ist der hohe Auftragsbestand für Flugzeuge gegenüber dem vierten Quartal 2011 nochmals um 4,9 % gestiegen – auf 9.020 Flugzeuge. Ausgeliefert wurden im ersten Quartal 2012 268 Flugzeuge. Im Vergleich zum ersten Quartal 2011, in dem 223 Flugzeuge ausgeliefert wurden, ist das ein Anstieg um 20 %. Damit liegen Airbus und Boeing auf Kurs für ihre Zielerreichung 2012: Die beiden Flugzeughersteller wollen die Auslieferungen 2012 gegenüber dem Vorjahr um 15 % auf 1.165 Flugzeuge steigern.

Die Marktentwicklung der Geschäftsreiseflugzeuge bleibt weiter hinter den Erwartungen zurück. Die Auslieferungen sind 2011 um 6 % zurückgegangen, die Flugbewegungen stagnieren und der Gebrauchtflugzeugmarkt ist überhitzt. Das Segment der mittelschweren Geschäftsreiseflugzeuge, in dem die MTU vorwiegend tätig ist, stabilisiert sich allerdings. Auch dürften die Neueinführungen, die im Jahr 2012 geplant sind, die Nachfrage beleben.

1 Das Unternehmen MTU

Die MTU Aero Engines Holding AG, München, ist mit ihren Konzernunternehmen (im Folgenden „MTU“, „Konzern“, „Unternehmen“ oder „Gesellschaft“ genannt) Deutschlands führender Triebwerkshersteller und einer der Großen der Welt.

2 Forschung und Entwicklung

Die Geschwindigkeit der technologischen Weiterentwicklung in der Luftfahrtbranche ist sehr hoch und erfordert kontinuierliche Innovationen. In den Geschäftsjahren 2012 und 2013 werden

die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen auf hohem Niveau bleiben. In den ersten drei Monaten beliefen sich die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung auf 67,6 Mio. €. Die Forschungs- und Entwicklungsquote, gemessen als das Verhältnis von Forschungs- und Entwicklungsaufwand vor Aktivierung zum Umsatz, blieb mit 9,7 % gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Forschungs- und Entwicklungskosten				
	1.1. - 31.3.2012	1.1. - 31.3.2011	Veränderung zum Vorjahr	
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in %
Ziviles Triebwerksgeschäft	45,2	44,5	0,7	1,6
Zivile Triebwerksinstandhaltung	1,1	1,8	-0,7	-38,9
Militärisches Triebwerksgeschäft	21,3	18,2	3,1	17,0
Forschungs- und Entwicklungskosten vor Aktivierung	67,6	64,5	3,1	4,8
F&E-Quote (in % vom Umsatz)	9,7	9,7		

Die Investitionen werden in eigenfinanzierte und fremdfinanzierte Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen unterteilt. Eigenfinanzierte Aufwendungen werden dabei vom Konzern finanziert, während die fremdfinanzierten Aufwendungen beauftragt und entsprechend durch den Auftraggeber bezahlt werden. Die eigenfinanzierten Aufwendungen werden in der folgenden Tabelle als Forschungs- und Entwicklungsaufwand und unter Abschnitt 8 der ausgewählten erläuternden Anhangangaben ausgewiesen. Die fremdfinanzierten Aufwendungen werden aufgrund der kundenspezifischen Beauftragung durch nationale und internationale Konsortien als Forderungen bzw. Verbindlichkeiten aus Auftragsfertigung gemäß IAS 11 ausgewiesen. Von den gesamten Forschungs- und Entwicklungskosten in Höhe von 67,6 Mio. € (Vorjahr: 64,5 Mio. €) entfallen 39,8 Mio. € (Vorjahr: 40,4 Mio. €)

auf eigenfinanzierte Aufwendungen. Davon betreffen 38,7 Mio. € (Vorjahr: 38,6 Mio. €) das Zivile und Militärische Triebwerksgeschäft (OEM). Dabei wurden 11,0 Mio. € (Vorjahr: 5,3 Mio. €) Entwicklungsaufwendungen für die Triebwerksprogramme GE38 und PW1100G aktiviert.

Die Entwicklungsaufwendungen für die Zivile Triebwerksinstandhaltung betragen in den ersten drei Monaten 2012 insgesamt 1,1 Mio. € (Vorjahr: 1,8 Mio. €).

Die nachstehende Tabelle enthält die eigenfinanzierten Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen der Gewinn- und Verlustrechnung (siehe Abschnitt 8 der ausgewählten erläuternden Anhangangaben):

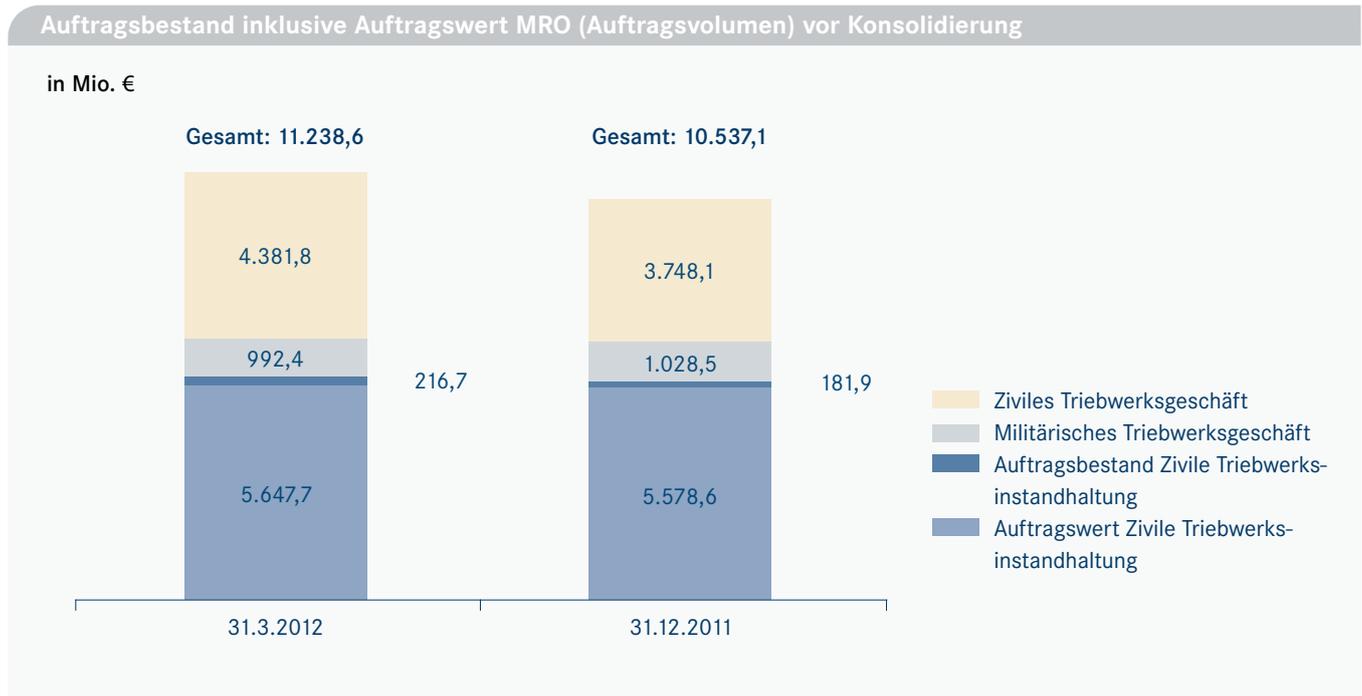
Eigenfinanzierter Forschungs- und Entwicklungsaufwand gemäß Gewinn- und Verlustrechnung				
	1.1. - 31.3.2012	1.1. - 31.3.2011	Veränderung zum Vorjahr	
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in %
Ziviles Triebwerksgeschäft	37,1	36,2	0,9	2,5
Zivile Triebwerksinstandhaltung	1,1	1,8	-0,7	-38,9
Militärisches Triebwerksgeschäft	1,6	2,4	-0,8	-33,3
Eigenfinanzierte Aufwendungen	39,8	40,4	-0,6	-1,5
Investitionen in aktivierungspflichtige Vermögenswerte				
Ziviles und Militärisches Triebwerksgeschäft	-11,0	-5,3	-5,7	
Zivile Triebwerksinstandhaltung	-0,1	-0,9	0,8	88,9
Summe aktivierungspflichtige Vermögenswerte	-11,1	-6,2	-4,9	-79,0
Aufwand Forschung und Entwicklung gemäß GuV	28,7	34,2	-5,5	-16,1
Aktivierungsquote in %	27,9	15,3	12,6	

3 Finanzwirtschaftliche Situation

3.1 Auftragsbestand inklusive Auftragswert MRO (Auftragsvolumen)

Der Auftragsbestand der MTU umfasst feste Kundenbestellungen, die den Konzern zur Lieferung von Produkten bzw. zur Erbringung von Dienstleistungen verpflichten, sowie den vertraglich vereinbarten Auftragswert aus Servicevereinbarungen.

Das erteilte Auftragsvolumen in Höhe von über 11,2 Mrd. € (Stand 31. Dezember 2011: rund 10,5 Mrd. €) entspricht einer Produktionsreichweite von etwa drei Jahren.



3.2 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Umsatzentwicklung

Die Umsatzerlöse stiegen im ersten Quartal 2012 gegenüber dem Vergleichszeitraum um 33,2 Mio. € (5,0 %) auf 698,0 Mio. €. Dabei reduzierten sich die Umsatzerlöse im Zivilen und Militärischen Triebwerksgeschäft insgesamt um 8,9 Mio. € (2,1 %) auf 412,1 Mio. €. In der Zivilen Triebwerksinstandhaltung stiegen die Umsatzerlöse um 41,6 Mio. € (16,5 %) auf 293,2 Mio. €. Dollarkursbereinigt, d.h. bei einem Wechselkursverhältnis auf Vorjahresniveau, hätte sich gegenüber den ersten drei Monaten 2011 im Konzern immer noch ein Umsatzzuwachs in Höhe von 9,1 Mio. € (1,4 %) ergeben.

Umsatzkosten und Bruttoergebnis vom Umsatz

Die Umsatzkosten erhöhten sich in den ersten drei Monaten 2012 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 24,2 Mio. € (4,6 %) auf 554,3 Mio. €. In Folge dieser Entwicklung hat sich das Bruttoergebnis vom Umsatz im ersten Quartal gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 9,0 Mio. € (6,7 %) auf 143,7 Mio. € verbessert. Die Brutto-Marge stieg entsprechend auf 20,6 % (Vorjahr: 20,3 %).

Finanzergebnis

Die Verbesserung des Zinsergebnisses in Höhe von 3,7 Mio. € resultiert überwiegend aus der bis zum 1. Februar 2012 vorgenommenen Tilgung bzw. Wandlung der Wandelanleihe. Im ersten Quartal 2012 wurde die Wandelanleihe in Höhe von 152,7 Mio. € in Höhe von 62,6 Mio. € getilgt und in Höhe von 90,1 Mio. € in Aktien der MTU Aero Engines Holding AG, München, gewandelt.

Aufgrund des US-Dollar/Euro-Wechselkurses ergaben sich darüber hinaus im sonstigen Finanzergebnis überwiegend Kursgewinne aus Devisenbestandsbewertungen sowie aus der Bewertung von erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumenten.

Insgesamt verbesserte sich das Finanzergebnis damit zum 31. März 2012 gegenüber dem Vergleichszeitraum um 15,7 Mio. € auf -4,9 Mio. €.

Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)

In Folge des höheren Ergebnisses vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) sowie des verbesserten Finanzergebnisses hat sich im ersten Quartal 2012 das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) deutlich um 27,5 Mio. € (55,8 %) auf 76,8 Mio. € erhöht (Vorjahr: 49,3 Mio. €).

Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT)

Entsprechend der positiven Entwicklung beim Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) ist das Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT) auf nunmehr 54,0 Mio. € (Vorjahr: 33,5 Mio. €) gestiegen. Das bereinigte Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT bereinigt) liegt mit 56,9 Mio. € über dem Niveau des ersten Quartals 2011 (Vorjahr: 47,5 Mio. €).

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

In der Konzern-Gesamtergebnisrechnung erfolgt die Überleitung vom Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT) in Höhe von 54,0 Mio. € (Vorjahr: 33,5 Mio. €) zum Gesamtergebnis der Periode in Höhe von 73,8 Mio. € (Vorjahr: 61,6 Mio. €). Die direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen betreffen im Berichtszeitraum 2012 unter Berücksichtigung latenter Steuern positive Marktwertveränderungen derivativer Finanzinstrumente in Höhe von 19,6 Mio. € (Vorjahr: 33,5 Mio. €), positive Effekte aus der Währungsumrechnung ausländischer Konzerngesellschaften in Höhe von 0,1 Mio. € (Vorjahr: negative Effekte in Höhe von 5,3 Mio. €) sowie positive Bewertungen von finanziellen Vermögenswerten (Afs) in Höhe von 0,1 Mio. € (Vorjahr: negative Bewertungen in Höhe von 0,1 Mio. €).

Finanzlage

Die Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements, die im Geschäftsbericht 2011 ab Seite 94 genannt sind, werden vom Konzern unverändert verfolgt.

Die Fremdfinanzierung des Konzerns erfolgt im Wesentlichen durch die Inanspruchnahme von Darlehen, durch die Bereitstellung von Bankkrediten sowie durch die Ausgabe von drei Schuldscheindarlehen (SSD). Im Berichtsquartal wurde die Wandelanleihe in Höhe von 152,7 Mio. € in Höhe von 62,6 Mio. € getilgt sowie in Höhe von 90,1 Mio. € in Aktien der MTU Aero Engines Holding AG gewandelt.

Zum Stichtag 31. März 2012 verfügt der Konzern über eine Kreditlinie in Höhe von insgesamt 100,0 Mio. €, die mit zwei Banken

abgeschlossen wurde. Von dieser Kreditlinie sind zum 31. März 2012 insgesamt 11,4 Mio. € (31. Dezember 2011: 12,4 Mio. €) durch Avale beansprucht.

Free Cashflow

Die MTU steuert ihre Liquidität mit der Kennzahl Free Cashflow. Als Free Cashflow bezeichnet der Konzern den Mittelzufluss aus der betrieblichen Tätigkeit nach Abzug der ausgabewirksamen Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und finanzielle Vermögenswerte. Nicht im Free Cashflow berücksichtigt wurden Investitionen in finanzielle Vermögenswerte, die nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet sind, da sie jederzeit veräußerbar sind und als Liquiditätsreserve gehalten werden. Im ersten Quartal 2012 sank der Free Cashflow um 36,7 Mio. € auf 34,2 Mio. € (Vorjahr: 70,9 Mio. €).

Finanzlage				
	1.1. - 31.3.2012	1.1. - 31.3.2011	Veränderung zum Vorjahr	
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in %
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	63,4	94,0	-30,6	-32,6
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-9,2	-51,8	42,6	82,2
Cashflow aus Investition/Desinvestition in finanzielle Vermögenswerte	-20,0	28,7	-48,7	
Free Cashflow	34,2	70,9	-36,7	-51,8
Cashflow aus Investition/Desinvestition in finanzielle Vermögenswerte	20,0	-28,7	48,7	
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-61,1	2,0	-63,1	
Wechselkursänderungen	-2,8	-5,9	3,1	52,5
Veränderung Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-9,7	38,3	-48,0	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente				
zum Anfang der Berichtsperiode	198,8	111,9	86,9	77,7
zum Ende der Berichtsperiode	189,1	150,2	38,9	25,9

Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2012 sank der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit um 30,6 Mio. € auf 63,4 Mio. € (Vorjahr: 94,0 Mio. €). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf eine höhere Kapitalbindung im Working Capital sowie höhere ausgabewirksame Rückstellungen zurückzuführen.

Cashflow aus Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich innerhalb der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2012 auf 9,2 Mio. € gegenüber 51,8 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Im ersten Quartal 2012 stiegen die Investitionen in Sachanlagen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf 19,5 Mio. € (Vorjahr: 16,2 Mio. €). Die ausgabewirksamen Investitionen in immaterielle Vermögenswerte betragen 9,8 Mio. € (Vorjahr: 6,3 Mio. €) und betrafen überwiegend Investitionen für aktivierungspflichtige Entwicklungsaufwendungen der Triebwerksprogramme PW1100G und GE38 sowie Instandhaltungsverfahren.

Die Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen betragen in den ersten drei Monaten 2012 insgesamt 0,1 Mio. € (Vorjahr: 0,3 Mio. €).

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2012 lag der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit bei 61,1 Mio. € (Vorjahr: Mittelzufluss 2,0 Mio. €). Im ersten Quartal 2012 wurde die Wandelanleihe in Höhe von 152,7 Mio. € nach Wablung eigener Aktien in Höhe von 90,1 Mio. € zum Endfälligkeitsdatum am 1. Februar 2012 in Höhe von 62,6 Mio. € durch Rückzahlung getilgt.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Aus der Entwicklung der Cashflows resultiert im ersten Quartal 2012 ein Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 9,7 Mio. € (Vorjahr: Erhöhung um 38,3 Mio. €). Gegenüber dem 31. März 2011 sind die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 38,9 Mio. € gestiegen.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente setzten sich zum 31. März 2012 wie folgt zusammen:

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente				
	31.3.2012 in Mio. €	31.12.2011 in Mio. €	Veränderung zum Vorjahr in Mio. € in %	
Sichteinlagen und Barmittel	81,2	33,1	48,1	
Tages- und Festgeldanlagen *)	107,9	165,7	-57,8	-34,9
Summe Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	189,1	198,8	-9,7	-4,9

*) Mit einer Restlaufzeit von bis zu 3 Monaten

Netto-Finanzposition

Die MTU definiert die Netto-Finanzposition, die die Liquiditätslage des MTU-Konzerns verdeutlicht, als den Saldo aus den Brutto-Finanzschulden und dem vorhandenen Finanzvermögen. Aufgrund der

unverändert anhaltend guten Geschäftsentwicklung ergab sich zum 31. März 2012 eine Netto-Finanzposition in Höhe von 151,8 Mio. € (Stand 31. Dezember 2011: Netto-Verschuldung 12,2 Mio. €).

Netto-Finanzposition				
	31.3.2012 in Mio. €	31.12.2011 in Mio. €	Veränderung zum Vorjahr in Mio. € in %	
Anleihen				
Wandelschuldverschreibung		156,3	-156,3	-100,0
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
Schuldscheindarlehen (SSD)	26,0	25,6	0,4	1,6
Sonstige Bankverbindlichkeiten	33,3	34,4	-1,1	-3,2
Finanzverbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen *)	2,8		2,8	
Finanzierungsleasingverträge	3,7	3,9	-0,2	-5,1
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	16,4	41,4	-25,0	-60,4
Brutto-Finanzschulden	82,2	261,6	-179,4	-68,6
Abzüglich:				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	189,1	198,8	-9,7	-4,9
Derivative finanzielle Vermögenswerte	23,9	9,7	14,2	
Finanzielle Vermögenswerte, die nicht erfolgswirksam bewertet werden	21,0	40,9	-19,9	-48,7
Netto-Finanzposition/Netto-Verschuldung (-)	151,8	-12,2	164,0	

*) MTU Versicherungsvermittlungs- und Wirtschaftsdienst GmbH, München, die aus Gründen der Unwesentlichkeit nicht konsolidiert wird.

Im Berichtsquartal wurde die Wandelanleihe in Höhe von 152,7 Mio. € in Höhe von 62,6 Mio. € getilgt sowie in Höhe von 90,1 Mio. € in Aktien der MTU Aero Engines Holding AG gewandelt. Aufgrund der Tilgung der Anleihe durch Wandlung verbesserte sich die Netto-Finanzposition entsprechend. Positive Effekte bei der Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten führten zudem zu weiteren Verbesserungen der Netto-Finanzposition.

Vermögenslage

Entwicklung der Bilanzpositionen

Die Konzernbilanzsumme zum 31. März 2012 ist gegenüber dem 31. Dezember 2011 um 1,0 Prozent gesunken.

Die langfristigen Vermögenswerte in Höhe von 1.894,7 Mio. € haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2011 (1.885,9 Mio. €) um 8,8 Mio. € erhöht. Die kurzfristigen Vermögenswerte in Höhe von 1.805,2 Mio. € sind dagegen um 47,5 Mio. € gesunken.

Im ersten Quartal 2012 wurden insgesamt 12,6 Mio. € (Vorjahr: 58,0 Mio. €) immaterielle Vermögenswerte aktiviert.

Schwerpunkt der Investitionen war das Triebwerk PW1100G, der neue Antrieb für die Airbus A320-Familie, in Höhe von 10,0 Mio. € (Vorjahr: 2,8 Mio. €).

Darüber hinaus wurden im ersten Quartal 2012 im militärischen Triebwerksgeschäft eigene Entwicklungsleistungen für das Triebwerksprogramm GE38 in Höhe von 1,3 Mio. € (Vorjahr: 1,9 Mio. €) aktiviert. Im zivilen Instandhaltungsgeschäft wurden im ersten Quartal 2012 technologische Aufwendungen in Höhe von 0,1 Mio. € (Vorjahr: 0,9 Mio. €) zur Rationalisierung von Fertigungsprozessen und zur wirtschaftlicheren Optimierung von Reparaturverfahren berücksichtigt.

Die Vorräte haben sich um 27,0 Mio. € auf 850,8 Mio. € erhöht. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und aus Auftragsfertigung sind gegenüber dem Vergleichszeitraum um 28,0 Mio. € auf 713,9 Mio. €, die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte sind um 15,3 Mio. € auf 28,8 Mio. €, die sonstigen Vermögenswerte um 20,0 Mio. € auf 14,2 Mio. € und die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 9,7 Mio. € auf 189,1 Mio. € gesunken.

Das Konzerneigenkapital erhöhte sich zum 31. März 2012 um 171,5 Mio. € auf 1.077,6 Mio. € (Stand 31. Dezember 2011: 906,1 Mio. €). Eigenkapitalerhöhend wirkten in den ersten drei Monaten 2012 das Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT) in Höhe von 54,0 Mio. € (Vorjahr: 33,5 Mio. €), die direkt im Eigenkapital erfassten Erträge aus der Bewertung derivativer Finanzinstrumente in Höhe von 19,6 Mio. € (Vorjahr: 33,5 Mio. €), die Effekte aus der Währungsumrechnung in Höhe von 0,1 Mio. € (Vorjahr: eigenkapitalmindernd um 5,3 Mio. €) sowie die Bewertung von finanziellen Vermögenswerten (Afs) in Höhe von 0,1 Mio. € (Vorjahr: eigenkapitalmindernd um 0,1 Mio. €). Aufgrund der Fälligkeit der Wandelanleihe zum 1. Februar 2012 und den entsprechenden Wandlungen erhöhte sich das Eigenkapital um 97,5 Mio. €.

Die Eigenkapitalquote ist in Folge dessen auf nunmehr 29,1 % gestiegen (Stand 31. Dezember 2011: 24,2 %).

Die Rückstellungen für Pensionen haben sich planmäßig um 1,9 Mio. € erhöht. Die sonstigen Rückstellungen sind im Vergleich zum Vorjahr überwiegend aufgrund der Folgebewertung der Eventualschulden nach IFRS 3 um 9,3 Mio. € gestiegen.

In den Ertragsteuerschulden sind die über die festgesetzten Vorauszahlungen hinausgehenden Verpflichtungen berücksichtigt. Sie stiegen zum 31. März 2012 stichtagsbezogen um 3,2 Mio. € an.

Die Finanzverbindlichkeiten sanken seit dem 31. Dezember 2011 um 179,4 Mio. €. Im Berichtsquartal wurde die Wandelanleihe in Höhe von 152,7 Mio. € in Höhe von 62,6 Mio. € getilgt sowie in Höhe von 90,1 Mio. € in Aktien der MTU Aero Engines Holding AG gewandelt. Aufgrund der Fälligkeit der Wandelanleihe zum 1. Februar 2012 reduzierten sich die Finanzverbindlichkeiten gegenüber dem 31. Dezember 2011 um 156,3 Mio. €. Zudem führten die Marktbewertungen derivativer Finanzinstrumente zu einer Verringerung der derivativen finanziellen Verbindlichkeiten um 25,0 Mio. €.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen lagen im März 2012 um 68,6 Mio. € unter dem Wert zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2011.

Die Verbindlichkeiten aus Auftragsfertigung gingen gegenüber dem 31. Dezember 2011 um 5,3 Mio. € auf 709,7 Mio. € zurück. Dabei wurden erhaltene Anzahlungen ebenfalls unter den Verbindlichkeiten aus Auftragsfertigung ausgewiesen, sofern sie höher als die Forderungen aus Auftragsfertigung waren.

Die sonstigen Verbindlichkeiten haben sich um 28,9 Mio. € auf 275,7 Mio. € erhöht, im Wesentlichen aufgrund abrechnungstechnisch bedingt gestiegener Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern aus noch nicht genommenen Urlaub sowie Urlaubs- und Weihnachtsgeldansprüchen.

Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiter betrug zum 31. März 2012 8.280 (Vorjahr 31. März 2011: 7.975).

4 Chancen- und Risikobericht

Um Chancen am Markt erfolgreich zu nutzen und die damit verbundenen Risiken zu kennen und zu steuern, hat der Vorstand ein integriertes Chancen- und Risikomanagementsystem eingerichtet, das in die wertorientierte Steuerung und die bestehenden Organisationsstrukturen des Konzerns eingebunden ist. Das System umfasst dabei auch das interne Kontrollsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess gemäß §§ 289 Abs. 5 und 315 Abs. 2 Nr. 5 HGB. Für eine detaillierte Beschreibung der Ausgestaltung des Systems sowie der angewandten Methoden wird auf den Geschäftsbericht 2011, Seiten 115 bis 117, verwiesen.

Chancen

Aufgrund ihres Geschäftsmodells mit Aktivitäten über den gesamten Lebenszyklus von zivilen und militärischen Triebwerksprogrammen sieht sich die MTU gut positioniert. Die MTU geht davon aus, dass sie durch das Chancenmanagement ihre zukünftigen Erfolgspotenziale in der Entwicklung, im Serien- und Ersatzteilgeschäft sowie in der zivilen Maintenance weiter nutzen und am Markt erfolgreich agieren wird. Die MTU sieht derzeit ein im Vergleich zu den Ausführungen im Geschäftsbericht 2011 unverändertes Chancenpotenzial. Für eine umfassende Darstellung der Chancen wird auf den Geschäftsbericht 2011, Seite 108 f. (Prognosebericht) und Seite 123 (SWOT-Analyse), verwiesen.

Risiken

Im Rahmen ihrer unternehmerischen Aktivitäten und angesichts der Vielfalt von Geschäftstätigkeiten mit Partner- und Konsortialpartnergesellschaften, insbesondere in den USA, treten Risiken auf, die die wirtschaftliche Entwicklung beeinflussen können. Aufgrund des umfassenden Risikomanagementsystems kennt MTU ihre Risikofelder und kann ihre Risiken aktiv steuern.

Im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2011 beschriebenen Risiken sieht die MTU keine wesentlichen Änderungen. Für eine detaillierte Beschreibung der Risiken wird auf die Seiten 118 bis 122 des Geschäftsberichts 2011 verwiesen.

Gesamtaussage zur Risikosituation der MTU

Insgesamt hat sich gegenüber der Einschätzung zum 31. Dezember 2011 keine wesentliche Änderung der Risikolage für den MTU-Konzern ergeben. Die Risiken sind begrenzt und beherrschbar. Sie gefährden aus heutiger Sicht den Fortbestand des MTU-Konzerns nicht.

6 Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Konzernunternehmen haben mit Mitgliedern des Vorstands oder des Aufsichtsrats des Konzerns sowie mit anderen Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen bzw. mit Gesellschaften, in deren Geschäftsführungs- oder Aufsichtsratsgremien diese Personen vertreten sind, keine wesentlichen Geschäfte vorgenommen. Dies gilt auch für nahe Familienangehörige dieses Personenkreises.

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen werden zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen. Die Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen sind unter Abschnitt 32 der ausgewählten erläuternden Anhangangaben ausgewiesen.

7 Nachtragsbericht

Ereignisse nach dem Zwischenberichtsstichtag (31. März 2012)

Wesentliche Ereignisse nach dem Zwischenberichtsstichtag (31. März 2012) und vor Freigabe dieses Quartalsfinanzberichts am 23. April 2012 sind nicht eingetreten.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1. Quartal							
		1.1. - 31.3.2012		1.1. - 31.3.2011		Veränderung zum Vorjahr	
	(Anhang)	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %
Umsatzerlöse	(6)	698,0	100,0	664,8	100,0	33,2	5,0
Umsatzkosten	(7)	-554,3	-79,4	-530,1	-79,7	-24,2	-4,6
Bruttoergebnis vom Umsatz		143,7	20,6	134,7	20,3	9,0	6,7
Forschungs- und Entwicklungskosten	(8)	-28,7	-4,1	-34,2	-5,1	5,5	16,1
Vertriebskosten	(9)	-18,0	-2,6	-17,0	-2,6	-1,0	-5,9
Allgemeine Verwaltungskosten	(10)	-16,7	-2,4	-15,0	-2,3	-1,7	-11,3
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen		1,4	0,2	1,4	0,2		
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)		81,7	11,7	69,9	10,5	11,8	16,9
Zinserträge		0,4	0,1	0,8	0,1	-0,4	-50,0
Zinsaufwendungen		-1,2	-0,2	-5,3	-0,8	4,1	77,4
Zinsergebnis	(12)	-0,8	-0,1	-4,5	-0,7	3,7	82,2
Sonstiges Finanzergebnis	(14)	-4,1	-0,6	-16,1	-2,4	12,0	74,5
Finanzergebnis		-4,9	-0,7	-20,6	-3,1	15,7	76,2
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)		76,8	11,0	49,3	7,4	27,5	55,8
Ertragsteuern	(15)	-22,8	-3,3	-15,8	-2,4	-7,0	-44,3
Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT)		54,0	7,7	33,5	5,0	20,5	61,2
Ergebnis je Aktie in €							
Unverwässert (EPS)	(16)	1,07		0,69		0,38	55,1
Verwässert (DEPS)	(16)	1,07		0,67		0,40	59,7

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

1. Quartal							
		1.1. - 31.3.2012		1.1. - 31.3.2011		Veränderung zum Vorjahr	
	(Anhang)	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %
Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT)		54,0	7,7	33,5	5,0	20,5	61,2
Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe		0,1		-5,3	-0,8	5,4	
Nettoergebnis aus der Absicherung von Zahlungsströmen		19,6	2,9	33,5	5,1	-13,9	-41,5
Nettoergebnis aus finanziellen Vermögenswerten der Kategorie "zur Veräußerung verfügbar"		0,1		-0,1		0,2	
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	(17)	19,8	2,9	28,1	4,3	-8,3	-29,5
Gesamtergebnis		73,8	10,6	61,6	9,3	12,2	19,8

Konzern-Bilanz

Vermögenswerte			
in Mio. €	(Anhang)	31.3.2012	31.12.2011
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	(18)	1.265,7	1.266,3
Sachanlagen	(19)	585,8	584,6
Finanzielle Vermögenswerte	(20)	25,8	16,2
Sonstige Vermögenswerte	(24)	4,3	5,1
Latente Steuern		13,1	13,7
Summe langfristige Vermögenswerte		1.894,7	1.885,9
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	(21)	850,8	823,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(22)	577,9	605,1
Forderungen aus Auftragsfertigung	(23)	136,0	136,8
Ertragsteueransprüche		4,8	5,8
Finanzielle Vermögenswerte	(20)	28,8	44,1
Sonstige Vermögenswerte	(24)	14,2	34,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(25)	189,1	198,8
Geleistete Vorauszahlungen		3,6	4,1
Summe kurzfristige Vermögenswerte		1.805,2	1.852,7
Summe Vermögenswerte		3.699,9	3.738,6

Eigenkapital und Schulden			
in Mio. €	(Anhang)	31.3.2012	31.12.2011
Eigenkapital			
	(26)		
Gezeichnetes Kapital		52,0	52,0
Kapitalrücklage		379,1	340,9
Gewinnrücklagen		676,2	622,2
Eigene Aktien		-40,5	-100,0
Kumuliertes sonstiges Ergebnis		10,8	-9,0
Summe Eigenkapital		1.077,6	906,1
Langfristige Schulden			
Rückstellungen für Pensionen		430,4	428,5
Sonstige Rückstellungen	(27)	130,9	119,9
Finanzverbindlichkeiten	(28)	39,3	53,4
Sonstige Verbindlichkeiten	(30)	127,5	133,0
Latente Steuern		229,4	229,6
Summe langfristige Schulden		957,5	964,4
Kurzfristige Schulden			
Rückstellungen für Pensionen		28,5	28,5
Ertragsteuerschulden		13,2	10,0
Sonstige Rückstellungen	(27)	198,2	199,9
Finanzverbindlichkeiten	(28)	42,9	208,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		524,1	592,7
Verbindlichkeiten aus Auftragsfertigung	(29)	709,7	715,0
Sonstige Verbindlichkeiten	(30)	148,2	113,8
Summe kurzfristige Schulden		1.664,8	1.868,1
Summe Eigenkapital und Schulden		3.699,9	3.738,6

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung									
in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Eigene Anteile	Kumuliertes sonstiges Ergebnis	Unterschiedsbetrag aus Währungs-umrechnung	Finanzielle Vermögenswerte (Afs)	Derivative Finanzinstrumente	Konzern-Eigenkapital
Bilanzwert zum 1.1.2011	52,0	348,2	517,6	-101,2	4,0	-0,1	-1,2		819,3
Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT)			33,5						33,5
Sonstiges Ergebnis					-5,3	-0,1	33,5		28,1
Gesamtergebnis			33,5		-5,3	-0,1	33,5		61,6
Bilanzwert zum 31.3.2011	52,0	348,2	551,1	-101,2	-1,3	-0,2	32,3		880,9
Bilanzwert zum 1.1.2012	52,0	340,9	622,2	-100,0	5,2	-0,1	-14,1		906,1
Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT)			54,0						54,0
Sonstiges Ergebnis					0,1	0,1	19,6		19,8
Gesamtergebnis			54,0		0,1	0,1	19,6		73,8
Wandlung Wandelschuldanleihe		38,0		59,5					97,5
Share Matching Plan (SMP)		0,2							0,2
Bilanzwert zum 31.3.2012	52,0	379,1	676,2	-40,5	5,3		5,5		1.077,6

Zu den Erläuterungen der Eigenkapital-Bestandteile wird auf Abschnitt 26 der ausgewählten erläuternden Anhangangaben verwiesen.

Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung		
in Mio. €	1.1. - 31.3.2012	1.1. - 31.3.2011
Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT)	54,0	33,5
Amortisationen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	33,5	31,8
Ergebnis aus dem Abgang von Vermögenswerten	-0,1	-0,2
Veränderung der Pensionsrückstellungen	1,9	1,9
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	9,3	53,1
Sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	-8,3	2,3
Veränderung Working Capital		
Veränderung der Vorräte	-27,0	-16,3
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27,2	84,3
Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Auftragsfertigung	-4,5	-25,8
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte	21,3	9,6
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-68,6	-85,3
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	25,6	20,5
Zinsergebnis	0,8	4,5
Gezahlte Zinsen	-2,6	-6,9
Erhaltene Zinsen	0,5	0,6
Ertragsteuern	22,8	15,8
Erhaltene und gezahlte Ertragsteuern	-22,4	-29,4
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	63,4	94,0
Auszahlungen für Investitionen in:		
Immaterielle Vermögenswerte	-9,8	-6,3
Sachanlagen	-19,5	-16,2
Finanzielle Vermögenswerte	-10,0	-45,1
Einzahlungen aus Abgängen/Desinvestitionen von:		
Immateriellen Vermögenswerten/Sachanlagen	0,1	0,3
Finanziellen Vermögenswerten	30,0	15,5
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-9,2	-51,8
Aufnahme (+)/Rückzahlung (-) übrige Finanzverbindlichkeiten	1,5	2,0
Rückzahlung Wandelanleihe *)	-62,6	
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-61,1	2,0
Auswirkungen von Wechselkursveränderungen auf die Zahlungsmittel	-2,8	-5,9
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-9,7	38,3
Bestand am 1. Januar	198,8	111,9
Bestand am 31. März	189,1	150,2

*) Im Berichtsquartal wurde die Wandelanleihe in Höhe von 152,7 Mio. € in Höhe von 62,6 Mio. € getilgt sowie in Höhe von 90,1 Mio. € in Aktien der MTU Aero Engines Holding AG gewandelt.

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

Konzern-Segmentberichterstattung

Segmentinformationen

Zu den Tätigkeiten der einzelnen Geschäftssegmente wird auf die Erläuterungen im Geschäftsbericht 2011 der MTU Aero Engines Holding AG verwiesen. Veränderungen in der Segmentabgrenzung wurden nicht vorgenommen.

Die Segmentinformationen stellen sich für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2012 wie folgt dar:

in Mio. €	Ziviles und Militärisches Triebwerksgeschäft	Zivile Triebwerks- instandhaltung	Sonstige Gesellschaften	Konsolidierung/ Überleitung	Konzern
	1.1. - 31.3.2012	1.1. - 31.3.2012	1.1. - 31.3.2012	1.1. - 31.3.2012	1.1. - 31.3.2012
Außenumsatz	405,5	292,5			698,0
Umsätze mit anderen Segmenten	6,6	0,7		-7,3	
Gesamtumsatz	412,1	293,2		-7,3	698,0
Bruttoergebnis vom Umsatz	102,0	38,9		2,8	143,7
Amortisationen	11,1	2,1			13,2
Abschreibungen	15,0	5,3			20,3
Amortisationen/ Abschreibungen gesamt	26,1	7,4			33,5
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	60,0	23,4	-3,5	1,8	81,7
Amortisationen/Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation	8,8	0,9			9,7
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen bereinigt (EBIT bereinigt)	68,8	24,3	-3,5	1,8	91,4
Vermögenswerte (31.3.2012)	3.230,3	982,7	810,1	-1.323,2	3.699,9
Schulden (31.3.2012)	2.291,0	540,0	53,5	-262,2	2.622,3
Wesentliche zahlungsunwirksame Posten *)	13,5	2,0	0,1		
Summe Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	23,3	8,9			32,2
Segment-Kennziffern:					
EBIT in % vom Umsatz	14,6	8,0			11,7
EBIT bereinigt in % vom Umsatz	16,7	8,3			13,1

*) Die wesentlichen zahlungsunwirksamen Posten betreffen vorwiegend Veränderungen sonstiger Rückstellungen.

Die Segmentinformationen stellen sich für den Vergleichszeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2011 wie folgt dar:

Segmentinformationen 1. Quartal 2011

in Mio. €	Ziviles und Militärisches Triebwerks-geschäft	Zivile Triebwerks- instandhaltung	Sonstige Gesellschaften	Konsolidierung/ Überleitung	Konzern
	1.1. - 31.3.2011	1.1. - 31.3.2011	1.1. - 31.3.2011	1.1. - 31.3.2011	1.1. - 31.3.2011
Außenumsatz	414,1	250,7			664,8
Umsätze mit anderen Segmenten	6,9	0,9	1,8	-9,6	
Gesamtumsatz	421,0	251,6	1,8	-9,6	664,8
Bruttoergebnis vom Umsatz	99,1	34,6	1,8	-0,8	134,7
Amortisationen	10,6	2,0			12,6
Abschreibungen	13,9	5,3			19,2
Amortisationen/ Abschreibungen gesamt	24,5	7,3			31,8
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	50,8	19,6	-0,8	0,3	69,9
Amortisationen/Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation	9,7	0,9			10,6
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen bereinigt (EBIT bereinigt)	60,5	20,5	-0,8	0,3	80,5
Vermögenswerte (31.12.2011)	3.258,3	967,9	873,1	-1.360,7	3.738,6
Schulden (31.12.2011)	2.381,4	538,0	211,5	-298,4	2.832,5
Wesentliche zahlungsunwirksame Posten *)	52,9	1,5	0,1		
Summe Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	68,6	5,6			74,2
Segment-Kennziffern:					
EBIT in % vom Umsatz	12,1	7,8	-44,4		10,5
EBIT bereinigt in % vom Umsatz	14,4	8,1	-44,4		12,1

*) Die wesentlichen zahlungsunwirksamen Posten betreffen vorwiegend Veränderungen sonstiger Rückstellungen.

Im Folgenden werden die Überleitungsrechnungen des Segmentumsatzes zum Konzernumsatz, des bereinigten Ergebnisses der Segmente (EBIT bereinigt) zum Ergebnis vor Ertragsteuern des Konzerns (EBT), des Segmentvermögens sowie der Segmentschulden zum Konzernvermögen bzw. der Konzernschulden dargestellt:

Umsatz- und Ergebnisüberleitung		
in Mio. €	1.1. - 31.3.2012	1.1. - 31.3.2011
Gesamtumsatz		
Umsatz der berichtspflichtigen Segmente	705,3	674,4
Konsolidierung	-7,3	-9,6
Konzernumsatz	698,0	664,8
Bereinigtes Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT bereinigt)		
Bereinigtes EBIT der berichtspflichtigen Segmente	89,6	80,2
Amortisationen/Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	-9,7	-10,6
Konsolidierung	1,8	0,3
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	81,7	69,9
Zinserträge	0,4	0,8
Zinsaufwendungen	-1,2	-5,3
Sonstiges Finanzergebnis	-4,1	-16,1
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	76,8	49,3

Vermögens- und Schuldenüberleitung		
in Mio. €	31.3.2012	31.12.2011
Vermögenswerte		
Vermögenswerte der berichtspflichtigen Segmente	5.023,1	5.099,3
Konsolidierung	-1.323,2	-1.360,7
Vermögenswerte des Konzerns	3.699,9	3.738,6
Schulden		
Schulden der berichtspflichtigen Segmente	2.884,5	3.130,9
Konsolidierung	-262,2	-298,4
Schulden des Konzerns	2.622,3	2.832,5

Informationen über geografische Gebiete

Die nachstehenden Darstellungen zeigen die unternehmensweiten Angaben nach geografischen Gebieten:

Umsatz nach Sitz der Kunden		
in Mio. €	1.1. - 31.3.2012	1.1. - 31.3.2011
Deutschland	113,6	113,8
Europa	68,7	80,3
Nordamerika	427,9	402,2
Südamerika	26,2	17,8
Afrika	2,5	1,7
Asien	54,2	45,8
Australien/Ozeanien	4,9	3,2
	698,0	664,8

Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		
in Mio. €	1.1. - 31.3.2012	1.1. - 31.3.2011
Deutschland	28,0	72,7
Europa	2,1	1,1
Nordamerika	1,2	0,3
Südamerika		
Afrika		
Asien	0,9	0,1
Australien/Ozeanien		
	32,2	74,2

Langfristige Vermögenswerte		
in Mio. €	31.3.2012	31.12.2011
Deutschland	1.771,0	1.764,3
Europa	55,7	51,0
Nordamerika	27,4	28,4
Südamerika		
Afrika		
Asien	40,6	42,2
Australien/Ozeanien		
	1.894,7	1.885,9

Die langfristigen Vermögenswerte umfassen die immateriellen Vermögenswerte, Sachanlagen, finanziellen Vermögenswerte, die sonstigen Vermögenswerte sowie die aktiven Steuerlatenzen.

1 Allgemeine Angaben

Die MTU Aero Engines Holding AG mit ihren Konzernunternehmen („MTU“ oder „Unternehmen“) zählt zu den weltweit größten Herstellern von Triebwerksmodulen und -komponenten und ist der führende unabhängige Anbieter von Instandhaltungsdienstleistungen für zivile Flugtriebwerke.

Das Geschäft des Konzerns erstreckt sich auf den gesamten Lebenszyklus eines Triebwerksprogramms – von der Entwicklung über die Konstruktion, die Erprobung und die Fertigung von neuen zivilen und militärischen Triebwerken und Ersatzteilen bis hin zu Instandhaltungsdienstleistungen für zivile und militärische Triebwerke. Die Tätigkeit der MTU umfasst zwei Segmente: Das „Zivile und Militärische Triebwerksgeschäft (OEM)“ sowie die „Zivile Triebwerksinstandhaltung (MRO)“.

Im Zivilen und Militärischen Triebwerksgeschäft entwickelt und fertigt der Konzern Module und Komponenten sowie Ersatzteile für Triebwerksprogramme und übernimmt auch deren Endmontage. Bei militärischen Triebwerken übernimmt die MTU zudem Instandhaltungsdienstleistungen für diese Triebwerke. Das Segment Zivile Triebwerksinstandhaltung umfasst die Aktivitäten auf dem Gebiet der Instandhaltung und der logistischen Betreuung ziviler Triebwerke.

Die MTU Aero Engines Holding AG mit Sitz in der Dachauer Str. 665, 80995 München, ist im Handelsregister beim Registergericht des Amtsgerichts München unter HRB 157206 eingetragen.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde am 23. April 2012 durch den Vorstand der MTU Aero Engines Holding AG zur Veröffentlichung freigegeben.

2 Rechnungslegung

Der Quartalsfinanzbericht der MTU umfasst nach den Vorschriften des § 37x Abs. 3 i.V.m. § 37w und §37y Nr. 2 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) einen verkürzten Konzern-Zwischenabschluss und einen Konzern-Zwischenlagebericht. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde unter Beachtung der International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzern-Zwischenlagebericht unter Beachtung der anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt.

3 Statement of Compliance

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2012 ist unter Beachtung der Regelungen des International Accounting Standards (IAS) 34 aufgestellt worden. In Einklang mit den Regelungen des IAS 34 wurde ein verkürzter Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 gewählt. Dabei wurden die gleichen Rechnungslegungs- und Berechnungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2011.

Alle vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen und zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses geltenden und von der

MTU angewendeten International Financial Reporting Standards (IFRS) wurden von der Europäischen Kommission für die Anwendung in der EU übernommen. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss entspricht damit auch den durch das IASB veröffentlichten IFRS.

Aus der Sicht der Unternehmensleitung enthält der Quartalsfinanzbericht alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns notwendig sind. Hinsichtlich der im Rahmen der Konzernrechnungslegung angewendeten Grundlagen und Methoden wird auf den Anhang des Konzernabschlusses vom 31. Dezember 2011 verwiesen.

4 Anpassungen zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2012 ergaben sich keine geänderten Schätzungen oder Prognosen, die wesentliche Auswirkung auf die Zwischenberichtsperiode hatten. In der Zwischenberichtsperiode ergaben sich auch keine Angabepflichten zu etwaigen Fehlbeurteilungen früherer Berichtsperioden.

5 Konsolidierungskreis

Im Berichtszeitraum ist es zu keinen Veränderungen des Konsolidierungskreises aufgrund von Akquisitionen oder Desinvestitionen, Änderungen der Beteiligungsverhältnisse oder ähnlichen gesellschaftsrechtlichen Vorgängen gekommen. Die Anzahl der in den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss einbezogenen Konzerngesellschaften und Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures hat sich damit gegenüber dem 31. Dezember 2011 nicht geändert.

Der MTU-Konzern umfasste zum 31. März 2012 einschließlich der MTU Aero Engines Holding AG, München, Anteile an 26 Unternehmen. Zur Aufstellung des wesentlichen Anteilsbesitzes wird auf den Konzernanhang im Geschäftsbericht 2011, Abschnitt 43.1.2, verwiesen.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

6 Umsatzerlöse

Umsatzerlöse		
in Mio. €	1.1. - 31.3.2012	1.1. - 31.3.2011
Ziviles Triebwerksgeschäft	296,8	309,6
Militärisches Triebwerksgeschäft	115,3	111,4
Ziviles und Militärisches Triebwerksgeschäft (OEM)	412,1	421,0
Zivile Triebwerksinstandhaltung (MRO)	293,2	251,6
Sonstige Gesellschaften/Konsolidierung	-7,3	-7,8
Summe Umsatzerlöse	698,0	664,8

7 Umsatzkosten

Umsatzkosten		
in Mio. €	1.1. - 31.3.2012	1.1. - 31.3.2011
Materialaufwand	-449,9	-425,1
Personalaufwand	-104,9	-101,9
Amortisationen/Abschreibungen	-29,7	-28,3
Übrige Umsatzkosten *)	30,2	25,2
Summe Umsatzkosten	-554,3	-530,1

*) betrifft im Wesentlichen die Bestandsveränderungen der unfertigen Erzeugnisse, Währungseinflüsse und Veränderungen von Rückstellungen

8 Forschungs- und Entwicklungskosten

Forschungs- und Entwicklungskosten		
in Mio. €	1.1. - 31.3.2012	1.1. - 31.3.2011
Materialaufwand	-14,2	-20,0
Personalaufwand	-23,4	-18,4
Amortisationen/Abschreibungen	-2,2	-2,0
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	-39,8	-40,4
Davon wurden aktiviert:		
Entwicklungskosten (OEM)	11,0	5,3
Entwicklungskosten (MRO)	0,1	0,9
Aktivierte Entwicklungskosten	11,1	6,2
Erfolgswirksam erfasster Forschungs- und Entwicklungsaufwand	-28,7	-34,2

9 Vertriebskosten

Vertriebskosten		
in Mio. €	1.1. - 31.3.2012	1.1. - 31.3.2011
Materialaufwand	-2,1	-2,0
Personalaufwand	-13,1	-12,2
Amortisationen/Abschreibungen	-0,6	-0,5
Übrige Vertriebskosten	-2,2	-2,3
Summe Vertriebskosten	-18,0	-17,0

Die Vertriebskosten enthalten vor allem Aufwendungen für Marketing, Werbung und Vertriebspersonal sowie Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Kundenforderungen.

10 Allgemeine Verwaltungskosten

Allgemeine Verwaltungskosten		
in Mio. €	1.1. - 31.3.2012	1.1. - 31.3.2011
Materialaufwand	-1,7	-1,4
Personalaufwand	-10,8	-10,7
Amortisationen/Abschreibungen	-1,0	-1,0
Übrige Verwaltungskosten	-3,2	-1,9
Summe allgemeine Verwaltungskosten	-16,7	-15,0

Die allgemeinen Verwaltungskosten betreffen Aufwendungen der Verwaltung, die weder der Entwicklung noch der Produktion oder dem Vertrieb zuzuordnen sind.

12 Zinsergebnis

Zinsergebnis		
in Mio. €	1.1. - 31.3.2012	1.1. - 31.3.2011
Zinserträge	0,4	0,8
Zinsaufwendungen		
Zinsaufwand Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-0,9	-0,8
Zinsaufwand Wandelanleihe	-0,4	-2,0
Zinsaufwand Finanzierungsleasing	-0,1	-0,3
Übrige Zinsaufwendungen	-0,3	-2,2
Aktivierte Fremdkapitalzinsen für qualifizierte Vermögenswerte	0,5	
Zinsaufwendungen	-1,2	-5,3
Zinsergebnis (Saldo)	-0,8	-4,5

14 Sonstiges Finanzergebnis

Sonstiges Finanzergebnis		
in Mio. €	1.1. - 31.3.2012	1.1. - 31.3.2011
Effekte aus Währungsumrechnungen		
Kursgewinne/-verluste aus Devisenbestandsbewertung	-2,9	-8,5
Kursgewinne/-verluste aus Finanzierungsvorgängen		0,3
Kursgewinne/-verluste aus Finanzierungsleasing	0,1	0,2
Effekte aus der Bewertung von Derivaten		
Devisen- und Zinsderivate	9,7	2,7
Wareterminkontrakte	-0,2	0,5
Zinsanteil aus der Bewertung von Vermögenswerten und Schulden		
Pensionsrückstellungen	-6,2	-5,5
Eventualschulden	-2,9	-2,6
Forderungen, sonstige Rückstellungen, Planvermögen, Verbindlichkeiten und erhaltene Anzahlungen	-1,8	-1,8
Ergebnis aus sonstigen Finanzinstrumenten	0,1	-1,4
Sonstiges Finanzergebnis	-4,1	-16,1

Der Anstieg des sonstigen Finanzergebnisses in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2012 ist im Vergleich zum Vorjahr überwiegend auf positive Effekte aus Devisenbestandsbewertungen sowie aus Devisen- und Zinsderivaten zurückzuführen.

15 Ertragsteuern

Die Ertragsteuern der MTU gliedern sich nach ihrer Herkunft wie folgt:

Ertragsteuern		
in Mio. €	1.1. - 31.3.2012	1.1. - 31.3.2011
Laufende Ertragsteuern	-26,6	-20,4
Latente Ertragsteuern	3,8	4,6
Summe Ertragsteuern	-22,8	-15,8

16 Ergebnis je Aktie

Beim Ergebnis je Aktie ergaben sich im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2012 keine Verwässerungseffekte mehr durch potenzielle Stammaktien aus der zum 1. Februar 2007 begebenen Wandelschuldverschreibung, die zum 1. Februar 2012 endfällig war.

Aus dem zum 6. Juni 2005 aufgelegten Mitarbeiterbeteiligungsprogramm Matching Stock Program ergaben sich ebenfalls keine Verwässerungseffekte mehr, das Programm ist 2011 ausgelaufen.

Verwässerungseffekte ergaben sich damit nur noch aus dem ab dem Geschäftsjahr 2010 erstmalig aufgelegten Share Matching Plan.

Zur Ermittlung des verwässerten Ergebnisses werden dem gewichteten Durchschnitt der sich im Umlauf befindlichen Aktien im Vergleichszeitraum die Anzahl der Stammaktien hinzugerechnet, die bei Ausübung von Wandlungsrechten bzw. bei der Gewährung von Eigenkapitalinstrumenten ausgegeben werden könnten. In der Anzahl der ausgegebenen Stammaktien sind bereits alle in der Berichtsperiode neu ausgegebenen Aktien entsprechend ihrer zeitlichen Gewichtung enthalten. Gleichzeitig wird das Konzernergebnis im Vorjahresvergleichszeitraum um die für die Wandelschuldverschreibung enthaltenen Zinsaufwendungen nach Steuern korrigiert.

Die folgenden Übersichten zeigen neben dem Ergebnis je Aktie die Verwässerungseffekte aufgrund potenziell auszugebender Aktien.

Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie zum 31. März 2012 und zum 31. März 2011:

Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie 2012							
		1.1. - 31.3.2012	Finanzinstrumente Überleitungsrechnung				1.1. - 31.3.2012
		Unverwässertes Ergebnis je Aktie					Verwässertes Ergebnis je Aktie
			Zinsaufwand Wandelschuld- verschreibung **) Aktienanzahl	Laufende und latente Ertrag- steuern **)	Matching Stock Program/ Aktienanzahl	Share Matching Plan *) Aktienanzahl	
Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT)	in Mio. €	54,0	0,0	0,0			54,0
Gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl	Stück	50.632.685	0		0	20.922	50.653.607
Ergebnis je Stammaktie	in €	1,07					1,07

*) Aufgeschobene aktienbasierte Vorstandsvergütung

**) Aufgrund der Wandlung bzw. Rückzahlung der Anleihe zum 1. Februar 2012 ergaben sich zum 31. März 2012 keine Verwässerungseffekte mehr.

Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie 2011							
		1.1. - 31.3.2011	Finanzinstrumente Überleitungsrechnung				1.1. - 31.3.2011
		Unverwässertes Ergebnis je Aktie					Verwässertes Ergebnis je Aktie
			Zinsaufwand Wandelschuld- verschreibung Aktienanzahl	Laufende und latente Ertrag- steuern	Matching Stock Program/ Aktienanzahl	Share Matching Plan *) Aktienanzahl	
Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT)	in Mio. €	33,5	2,0	-0,7			34,8
Gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl	Stück	48.752.407	3.084.849		208.490	7.024	52.052.770
Ergebnis je Stammaktie	in €	0,69					0,67

*) Aufgeschobene aktienbasierte Vorstandsvergütung

17 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

In der Konzern-Gesamtergebnisrechnung erfolgt die Überleitung vom Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT) in Höhe von 54,0 Mio. € (Vorjahr: 33,5 Mio. €) zum Gesamtergebnis der Periode in Höhe von 73,8 Mio. € (Vorjahr: 61,6 Mio. €).

Die direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen betreffen im Berichtszeitraum 2012 unter Berücksichtigung latenter Steuern posi-

tive Marktwertveränderungen derivativer Finanzinstrumente in Höhe von 19,6 Mio. € (Vorjahr: 33,5 Mio. €), positive Effekte aus der Währungsumrechnung ausländischer Konzerngesellschaften in Höhe von 0,1 Mio. € (Vorjahr: negative Effekte in Höhe von 5,3 Mio. €) sowie positive Bewertungen von finanziellen Vermögenswerten (Afs) in Höhe von 0,1 Mio. € (Vorjahr: negative Effekte in Höhe von 0,1 Mio. €).

Erläuterungen zur Konzernbilanz

18 Immaterielle Vermögenswerte

Unter den immateriellen Vermögenswerten werden aktivierte Programmwerte und programmunabhängige Technologien sowie Beteiligungen an Entwicklungen, technische Software als auch der erworbene Firmenwert ausgewiesen.

Im ersten Quartal 2012 wurden insgesamt 12,6 Mio. € (Vorjahr 58,0 Mio. €) immaterielle Vermögenswerte aktiviert. Dabei wurden im zivilen Triebwerksgeschäft im ersten Quartal 2012 eigene und erworbene Entwicklungsleistungen für den neuen Antrieb der A320-Familie, das PW1100G in Höhe von 10,0 Mio. € (Vorjahr: 2,8 Mio. €) aufgewendet und als immaterieller Vermögenswert berücksichtigt.

Darüber hinaus wurden im ersten Quartal 2012 im militärischen Triebwerksgeschäft eigene Entwicklungsleistungen für das Triebwerksprogramm GE38 in Höhe von 1,3 Mio. € (Vorjahr: 1,9 Mio. €) aktiviert. Im zivilen Instandhaltungsgeschäft wurden im ersten Quartal 2012 technologische Aufwendungen in Höhe von 0,1 Mio. € (Vorjahr: 0,9 Mio. €) zur Rationalisierung von Fertigungsprozessen und zur wirtschaftlicheren Optimierung von Reparaturverfahren erfasst.

Von den aktivierten immateriellen Vermögenswerten in Höhe von insgesamt 12,6 Mio. € (Vorjahr: 58,0 Mio. €) entfallen 4,0 Mio. € (Vorjahr: 51,8 Mio. €) auf erworbene und 8,6 Mio. € (Vorjahr: 6,2 Mio. €) auf selbsterstellte Vermögenswerte. Die Amortisation der immateriellen Vermögenswerte betrug in den ersten drei Monaten 13,2 Mio. € (Vorjahr: 12,6 Mio. €).

21 Vorräte

Der ausgewiesene Vorratsbestand setzt sich wie folgt zusammen:

Vorräte		
in Mio. €	31.3.2012	31.12.2011
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	358,5	349,6
Unfertige Erzeugnisse	449,6	422,7
Geleistete Anzahlungen	42,7	51,5
Summe Vorräte	850,8	823,8

19 Sachanlagen

Im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2012 wurden 19,6 Mio. € in Sachanlagen investiert (Vorjahr: 16,2 Mio. €). Der Zugang bei den Sachanlagen betraf im Wesentlichen andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau. Die Abschreibungen betrugen in den ersten drei Monaten 20,3 Mio. € (Vorjahr: 19,2 Mio. €).

20 Finanzielle Vermögenswerte

Die finanziellen Vermögenswerte haben sich in den ersten drei Monaten 2012 um 5,7 Mio. € auf 54,6 Mio. € reduziert (Stand 31. Dezember 2011: 60,3 Mio. €). Dieser Rückgang ist überwiegend auf den Verkauf von finanziellen Vermögenswerten, die als Liquiditätsreserve gehalten wurden, und dem entgegen auf die positive Entwicklung der beizulegenden Zeitwerte der derivativen Vermögenswerte zurückzuführen.

22 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
in Mio. €	31.3.2012	31.12.2011
Dritte	545,1	577,4
Assoziierte Unternehmen, Joint Ventures und sonstige Beteiligungen	32,8	27,7
Summe Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	577,9	605,1

23 Forderungen aus Auftragsfertigung

Die Forderungen aus der Auftragsfertigung setzen sich wie folgt zusammen:

Forderungen aus Auftragsfertigung		
in Mio. €	31.3.2012	31.12.2011
Forderungen aus Auftragsfertigung	488,2	469,5
darauf entfallen:		
Erhaltene Anzahlungen	-352,2	-332,7
Saldo Forderungen/Erhaltene Anzahlungen aus Auftragsfertigung	136,0	136,8

24 Sonstige Vermögenswerte

Die sonstigen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige Vermögenswerte						
in Mio. €	Gesamt		Langfristig		Kurzfristig	
	31.3.2012	31.12.2011	31.3.2012	31.12.2011	31.3.2012	31.12.2011
Sonstige Steuern	4,4	15,8			4,4	15,8
Forderungen gegen Mitarbeiter	1,4	1,3			1,4	1,3
Forderungen gegen Lieferanten	1,3	2,7			1,3	2,7
Übrige sonstige Vermögenswerte	11,4	19,5	4,3	5,1	7,1	14,4
Summe sonstige Vermögenswerte	18,5	39,3	4,3	5,1	14,2	34,2

Die sonstigen Steuern betreffen überwiegend Verkehrssteuerforderungen.

25 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente setzen sich wie folgt zusammen:

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		
in Mio. €	31.3.2012	31.12.2011
Sichteinlagen und Barmittel	81,2	33,1
Tages- und Festgeldanlagen *)	107,9	165,7
Summe Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	189,1	198,8

*) Mit einer Restlaufzeit von bis zu 3 Monaten

Die MTU kann über Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 12,2 Mio. € (31. Dezember 2011: 11,6 Mio. €), die von der MTU Maintenance Zhuhai Co. Ltd., Zhuhai, China, gehalten werden, nicht frei verfügen.

26 Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

26.1 Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 52,0 Mio. € (31. Dezember 2011: 52,0 Mio. €) und ist eingeteilt in 52,0 Mio. (31. Dezember 2011: 52,0 Mio.) Stückaktien ohne Nennwert.

26.2 Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält Aufgelder aus der Ausgabe von Aktien, den Eigenkapitalanteil gemindert um anteilige Transaktionskosten aus der in 2007 emittierten und im Berichtsquartal getilgten bzw. gewandelten Anleihe, die beizulegenden Zeitwerte aus dem Matching Stock Program und dem Share Matching Plan sowie der erfolgsneutralen Differenz aus der Übertragung eigener Aktien an Mitarbeiter im Rahmen des Mitarbeiter-Aktienprogramms.

Matching Stock Program (MSP)

Zur Verstärkung der wirtschaftlichen Zielerreichung hat der Konzern als langfristiges Vergütungsinstrument mit Anreiz- und Risikocharakter das MSP zur Beteiligung der Führungskräfte aufgelegt, das zum Bezug von Phantom Stocks berechtigt. Der beizulegende Zeitwert der Phantom Stocks wurde zeitanteilig als Personalaufwand und gleichzeitig im Eigenkapital (Kapitalrücklage) bis zum Ausübungszeitpunkt erfasst. Das MSP ist 2011 ausgelaufen.

Share Matching Plan (SMP)

Zur detaillierten Beschreibung des SMP wird auf den Corporate Governance Bericht, Vergütungsbericht, im Geschäftsbericht 2011 verwiesen. Der aus dem Performance Share Plan (PSP) auszuzahlende Betrag kann von den Vorstandsmitgliedern grundsätzlich in Aktien der MTU Aero Engines Holding AG angelegt werden, die dann weitere drei Jahre gehalten werden müssen. Am Ende des

Haltezeitraums erfolgt ein sogenannter „Match“ der Aktien. Danach bekommt jedes Vorstandsmitglied für jeweils drei gehaltene MTU-Aktien eine Gratisaktie zugeteilt. Der Anspruch auf die Gratisaktie wird grundsätzlich durch Übertragung der entsprechenden Anzahl von Gratisaktien an das Vorstandsmitglied erfüllt. Der Gesamtwert der zuteilbaren Matching-Aktien am Ende der Halteperiode ist auf das Dreifache des initialen Kaufpreises begrenzt.

Leitende Angestellte der MTU

Die MTU hat den im Vorjahr für den Vorstand eingeführten Share Matching Plan (SMP) mit Wirkung zum 1. Januar 2011 auch für Mitarbeiter der ersten und zweiten Führungsebene (Oberer Führungskreis, OFK, und Führungskreis, FK) der Gesellschaft und ihrer Tochterunternehmen aufgelegt.

Oberer Führungskreis (OFK)

Gemäß den Bedingungen des Plans können Mitarbeiter des oberen Führungskreises (OFK) nach Ablauf einer dreijährigen Laufzeit des PSP den auszuzahlenden Betrag aus dem PSP (LTI) und aus der Jahreserfolgsvergütung (STI) in Aktien der MTU Aero Engines Holding AG anlegen, welche dann in diesem Folgeprogramm, dem Share Matching Plan (SMP), weitere zwei Jahre gehalten werden müssen. Am Ende des Haltezeitraums erfolgt unter der Bedingung, dass der Mitarbeiter zu diesem Zeitpunkt bei der MTU tätig ist, ein sogenannter „Match“ in Form einer Geldzahlung in Höhe von 1/3 des in MTU-Aktien investierten Betrages. Die maximale Beteiligungsobergrenze für den oberen Führungskreis am SMP beträgt 60.000 € pro teilnahmeberechtigtem OFK.

Führungskreis (FK)

Gemäß den Bedingungen des Plans können Mitarbeiter des Führungskreises (FK) nach Ablauf einer zweijährigen Laufzeit des PSP den auszuzahlenden Betrag aus dem PSP (LTI) und aus der Jahreserfolgsvergütung (STI) in Aktien der MTU Aero Engines Holding AG anlegen, welche dann in diesem Folgeprogramm, dem Share Matching Plan (SMP), weitere zwei Jahre gehalten werden müssen. Am Ende des Haltezeitraums erfolgt unter der Bedingung,

dass der Mitarbeiter zu diesem Zeitpunkt bei der MTU tätig ist, ein sogenannter „Match“ in Form einer Geldzahlung in Höhe von 1/3 des in MTU-Aktien investierten Betrages. Die maximale Beteiligungsobergrenze für den Führungskreis am SMP beträgt 30.000 € pro teilnahmeberechtigtem FK.

Mitarbeiter-Aktienprogramm (MAP)

Der Vorstand der MTU Aero Engines Holding AG hat im zweiten Quartal 2011 (Vorjahr: zweites Quartal 2010) für Konzernbeschäftigte ein MAP mit einer Laufzeit von jeweils 2 Jahren bis Juni 2013 (Vorjahr: Juni 2012) zugeteilt. Der Erwerbkurs für die Namensaktien der MTU Aero Engines Holding AG richtete sich nach dem tiefsten Kurs vom 13. April 2011 (Erwerbszeitpunkt) und betrug damit 48,10 € je Aktie (Vorjahr: 42,58 € je Aktie). Die MTU gewährt im Rahmen dieses Mitarbeiter-Aktienprogramms jedem MAP-Teilnehmer nach Ablauf einer zweijährigen Sperre einen sogenannten „Match“, d.h. der MAP-Teilnehmer erhält am Ende der Programmlaufzeit eine zu versteuernde Geldzahlung in Höhe von 50 % seines zum Programmstart in MTU-Aktien investierten Betrages. Der Gesamtaufwand für den „Match“ im Rahmen des MAP betrug im ersten Quartal 2012 0,6 Mio. € (erstes Quartal 2011: 0,3 Mio. €) und wurde anteilig über die Laufzeit der Tranche erfolgswirksam berücksichtigt. Die Verbindlichkeit betrug zum 31. März 2012 3,0 Mio. € (Stand 31. Dezember 2011: 2,4 Mio. €).

26.3 Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen beinhalten sowohl die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse nach Ertragsteuern der in den Konzernab-

schluss einbezogenen Unternehmen, soweit sie nicht ausgeschüttet wurden, als auch das Ergebnis nach Ertragsteuern für die ersten drei Monate 2012 in Höhe von 54,0 Mio. € (Vorjahr: 33,5 Mio. €), aufgrund dessen sich die Gewinnrücklagen im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2012 entsprechend erhöht haben.

26.4 Eigene Aktien

Überleitung zur gewichteten, durchschnittlichen und sich im Umlauf befindlichen Anzahl der Aktien

Aufgrund der bis zum 31. März 2012 zurückgekauften eigenen Aktien, der Ausgabe von Aktien an Konzernbeschäftigte im Rahmen der Ausübung des Matching Stock Program und des Mitarbeiter-Aktienprogramms in den Geschäftsjahren 2007 bis 2011 sowie der Ausübung des Wandlungsrechts der Inhaber der Wandelanleihe ergab sich in den ersten drei Monaten 2012 eine durchschnittlich gewichtete und im Umlauf befindliche Aktienanzahl von 50.632.685 Stück (Januar - März 2011: 48.752.407 Stück). Die Zahl der am 31. März 2012 von der MTU Aero Engines Holding AG, München, ausgegebenen Aktien betrug 50.632.685 Stück (31. März 2011: 48.752.407 Stück). Der Erwerb der Aktien erfolgte zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen aus der begebenen Wandelschuldverschreibung sowie zur Ausgabe von Aktien im Rahmen des Matching Stock Program, des Share Matching Plan und des Mitarbeiter-Aktienprogramms an Konzernbeschäftigte.

Die nachstehende Übersicht zeigt die Entwicklung der zurückgekauften Aktien, die jeweiligen Monatsstände sowie die gewichtete durchschnittliche Anzahl der sich im Umlauf befindlichen Aktien.

Überleitung zur gewichteten, durchschnittlichen und sich im Umlauf befindlichen Anzahl der Aktien

in Stück	2012		2011			
	im Umlauf	Eigene Aktien	im Umlauf	im Umlauf	Eigene Aktien	im Umlauf
Stand am 1. Januar	48.812.488	3.187.512		48.752.407	3.247.593	
Rückkauf und Ausgabe von Aktien						
Januar (Wandlung Wandelanleihe)	48.812.488	-1.820.197	50.632.685	48.752.407		48.752.407
Februar	50.632.685		50.632.685	48.752.407		48.752.407
März	50.632.685		50.632.685	48.752.407		48.752.407
Stand eigene Aktien (31. März)		1.367.315			3.247.593	
Gewichteter Durchschnitt 31. März			50.632.685			48.752.407

27 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen entfallen hauptsächlich auf Verpflichtungen aus dem Personal- und Sozialbereich sowie auf Gewährleistungen aus möglichen vertraglichen Verpflichtungen. Verpflichtungen wegen drohender Verluste betreffen unveränderte Risiken im Auftragsbestand für Aufträge in der Zivilen Triebwerksinstandhaltung.

Die Eventualschulden aus Unternehmenszusammenschlüssen betragen zum 31. März 2012 insgesamt 114,0 Mio. € (Stand 31. Dezember 2011: 102,8 Mio. €).

28 Finanzverbindlichkeiten

Unter den Finanzverbindlichkeiten werden alle originären und derivativen finanziellen Verpflichtungen ausgewiesen, die zum jeweiligen Berichtsstichtag bestanden. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

Finanzverbindlichkeiten						
in Mio. €	Gesamt		Langfristig		Kurzfristig	
	31.3.2012	31.12.2011	31.3.2012	31.12.2011	31.3.2012	31.12.2011
Anleihen						
Wandelanleihe		152,5				152,5
Zinsverbindlichkeit Wandelanleihe		3,8				3,8
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten						
Schuldscheindarlehen (SSD)	26,0	25,6	11,5	11,5	14,5	14,1
Sonstige Bankverbindlichkeiten	33,3	34,4	19,8	20,4	13,5	14,0
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen*)	2,8				2,8	
Sonstige Finanzverbindlichkeiten						
Finanzierungsleasingverträge	3,7	3,9	0,1	0,1	3,6	3,8
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	16,4	41,4	7,9	21,4	8,5	20,0
Summe Finanzverbindlichkeiten	82,2	261,6	39,3	53,4	42,9	208,2

*) MTU Versicherungsvermittlungs- und Wirtschaftsdienst GmbH, München, die aus Gründen der Unwesentlichkeit nicht konsolidiert wird.

Wandelschuldverschreibung

Die MTU Aero Engines Finance B.V., Amsterdam, Niederlande, hat im Geschäftsjahr 2007 eine Wandelschuldverschreibung in Höhe von insgesamt 180,0 Mio. € (eingeteilt in 1.800 Teilschuldverschreibungen) ausgegeben. Im September und Oktober 2008 hat die MTU eigene Wandelschuldanleihen im Nominalvolumen von 27,2 Mio. € vor Endfälligkeit vom Markt zurückgekauft. Im ersten Quartal 2012 wurde die restliche Wandelanleihe in Höhe von 152,7 Mio. € in Höhe von 62,6 Mio. € getilgt sowie in Höhe von 90,1 Mio. € in Aktien der MTU Aero Engines Holding AG gewandelt. Zu weiteren Erläuterungen wird auf den Konzernanhang im Geschäftsbericht 2011 unter Abschnitt 33, Finanzverbindlichkeiten, verwiesen.

Revolving Credit Facility (RCF)

Der Konzern verfügt über einen Überziehungskredit in Höhe von 100,0 Mio. €, der mit zwei Banken abgeschlossen wurde.

Von dieser Kreditlinie sind zum 31. März 2012 insgesamt 11,4 Mio. € (31. Dezember 2011: 12,4 Mio. €) durch Avale beansprucht. Die Verzinsung aus der effektiv in Anspruch genommenen Kreditlinie erfolgt auf Basis marktüblicher Referenzsätze zuzüglich einer Marge. Nicht in Anspruch genommene Kreditfazilitäten unterliegen einer Bereitstellungsprovision.

Schuldscheindarlehen (SSD)

Von den am 3. Juni 2009 platzierten vier Schuldscheindarlehen in Höhe von nominal 65,0 Mio. € (abzüglich Transaktionskosten in Höhe von 0,4 Mio. €) hat die MTU zum 7. Juni 2010 nominal 30,0 Mio. € bzw. zum 6. Dezember 2010 nominal 10,0 Mio. €

zurückgekauft, so dass sich ein ausstehender Darlehensbetrag von nominal 25,0 Mio. € ergibt. Die Schuldscheindarlehen bestehen aus den folgenden endfälligen Tranchen:

Schuldscheindarlehen (SSD)					
Fälligkeit	Verzinsungsart	ursprünglicher Darlehensbetrag (nominal) in Mio. €	Rückkauf 7.6.2010 in Mio. €	Rückkauf 6.12.2010 in Mio. €	verbleibendes Darlehen (nominal) in Mio. €
5.6.2012	fix	1,5			1,5
5.6.2014	fix	11,5			11,5
5.6.2012	variabel*)	27,0	15,0		12,0
5.6.2014	variabel*)	25,0	15,0	10,0	
		65,0	30,0	10,0	25,0

*) 6-Monats-Euribor zuzüglich Marge

Die Schuldscheindarlehen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

29 Verbindlichkeiten aus Auftragsfertigung

Die Verbindlichkeiten aus Auftragsfertigung setzen sich wie folgt zusammen:

Verbindlichkeiten aus Auftragsfertigung		
in Mio. €	31.3.2012	31.12.2011
Erhaltene Anzahlungen für Auftragsfertigung	1.061,9	1.047,7
davon betreffen:		
Forderungen aus Auftragsfertigung	-352,2	-332,7
Summe Verbindlichkeiten aus Auftragsfertigung	709,7	715,0

Die erhaltenen Anzahlungen betreffen überwiegend militärische Triebwerksprogrammbeiträgen. Erhaltene Anzahlungsüberschüsse, die die Forderungen aus Auftragsfertigung mit einer Laufzeit von mehr als 12 Monaten übersteigen, werden diskontiert.

30 Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten folgende Sachverhalte:

Sonstige Verbindlichkeiten						
in Mio. €	Gesamt		Langfristig		Kurzfristig	
	31.3.2012	31.12.2011	31.3.2012	31.12.2011	31.3.2012	31.12.2011
Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern						
Soziale Sicherheit	3,7	2,6			3,7	2,6
Altersteilzeit	22,9	23,0	18,8	18,9	4,1	4,1
Übrige Verbindlichkeiten	59,0	38,2	4,0	3,6	55,0	34,6
Abgegrenzter Zinsaufwand	17,1	16,6	17,1	16,6		
Noch zu erbringende Instandhaltungsleistungen für Triebwerke	4,6	4,3	4,6	4,3		
Rückzahlung Entwicklungskostenzuschuss	56,6	58,0	55,3	55,3	1,3	2,7
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	104,8	97,6	27,7	34,3	77,1	63,3
Sonstige Steuern	7,0	6,5			7,0	6,5
Summe sonstige Verbindlichkeiten	275,7	246,8	127,5	133,0	148,2	113,8

Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern

Die Verbindlichkeiten aus der sozialen Sicherheit betreffen überwiegend Beiträge an die Berufsgenossenschaften in Höhe von 2,0 Mio. € (31. Dezember 2011: 1,9 Mio. €) sowie Verbindlichkeiten gegenüber Krankenkassen in Höhe von 1,7 Mio. € (31. Dezember 2011: 0,7 Mio. €).

Der Tarifvertrag zum flexiblen Übergang in die Rente (TV FlexÜ) ist 2010 in den deutschen Tarifgebieten in Kraft getreten. Ergänzend dazu haben die deutschen Konzerngesellschaften der MTU im Geschäftsjahr 2010 jeweils eine den Tarifvertrag ablösende Betriebsvereinbarung getroffen, die bis 31. Dezember 2016 befristet ist. Im Rahmen dieser Vereinbarungen über die Altersteilzeitregelung wurden mit Konzernbeschäftigten der deutschen Konzerngesellschaften Aufstockungs- und

Abfindungsvereinbarungen abgeschlossen. Zum 31. März 2012 betragen die Verbindlichkeiten für diese Verpflichtungen 22,9 Mio. € (31. Dezember 2011: 23,0 Mio. €).

Die übrigen Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern betreffen nicht genommenen Urlaub, Gleitzeitguthaben, Verpflichtungen aus Altersteilzeit sowie Verpflichtungen aus früheren Effizienzsteigerungsprogrammen. Darüber hinaus enthält diese Position auch die Verbindlichkeiten gegenüber Konzernmitarbeitern aus dem Mitarbeiter-Aktienprogramm in Höhe von 3,0 Mio. € (31. Dezember 2011: 2,4 Mio. €). Weitere Erläuterungen zum Mitarbeiter-Aktienprogramm sind unter Abschnitt 26.2 (Kapitalrücklage) enthalten.

Abgegrenzter Zinsaufwand

Langfristig erhaltene Anzahlungen für Auftragsfertigung werden für den Zeitraum der Gewährung der erhaltenen Anzahlungen mit dem entsprechenden Marktzins diskontiert und bis zur Triebwerksauslieferung in den sonstigen Verbindlichkeiten abgegrenzt. Die Zinsaufwendungen betreffen erhaltene Anzahlungen für langfristige militärische Auftragsfertigungen in Höhe von 17,1 Mio. € (31. Dezember 2011: 16,6 Mio. €).

Noch zu erbringende Instandhaltungsleistungen für Triebwerke

Die langfristigen Verbindlichkeiten betreffen überwiegend noch zu erbringende Instandhaltungsleistungen an derzeit fünf Leasing-Triebwerken (operate lease).

Rückzahlung Entwicklungskostenzuschuss

Die MTU erhielt in den Geschäftsjahren 1976 bis 1991 Zuwendungen zu eigenen Entwicklungskosten für das Triebwerk PW2000 vom Ministerium für Wirtschaft und Technologie, die erfolgswirksam bilanziert wurden. Mit Erreichen der vertraglich fixierten Verkaufszahl von Serientriebwerken der PW2000 für die Boeing 757 und C-17 ist die MTU verpflichtet, die Zuwendung (eine Förderung der Entwicklungskosten) in einem Zeitraum von zehn Jahren zurückzuzahlen. Aufgrund der hohen Triebwerksnachfrage für die militärische Anwendung C-17 wurde diese Grenze erreicht, so dass im Geschäftsjahr 2010 erstmals eine Verbindlichkeit aufwandswirksam erfasst wurde. Im Geschäftsjahr 2011 erfolgte eine erste Tilgung in Höhe von 0,7 Mio. €. Eine zweite Rückzahlungsrate wurde im ersten Quartal 2012 in Höhe von 1,4 Mio. € bezahlt.

Übrige Sonstige Verbindlichkeiten

Die übrigen sonstigen Verbindlichkeiten betragen 104,8 Mio. € und beinhalten im Wesentlichen Verpflichtungen für erworbene Entwicklungsleistungen für das Triebwerksprogramm PW1524G für die CSeries in Höhe von 18,7 Mio. € (31. Dezember 2011: 19,3 Mio. €), für das PW1217G für die MRJ in Höhe von 15,0 Mio. € (31. Dezember 2011: 15,5 Mio. €) sowie die Verbindlichkeiten aus der Programmbeteiligung am PW1100G für die A320neo in Höhe von 50,2 Mio. € (31. Dezember 2011: 46,5 Mio. €). Die weiteren sonstigen Verbindlichkeiten betreffen eine Vielzahl kleinerer Einzelverpflichtungen.

Sonstige Steuern

Die Steuerverbindlichkeiten in Höhe von 7,0 Mio. € (31. Dezember 2011: 6,5 Mio. €) betreffen überwiegend abzuführende Lohn- und Kirchensteuern sowie Solidaritätsabgaben.

32 Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen

Die Beziehungen mit nahe stehenden Unternehmen erfolgen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Dabei kauft und verkauft die MTU eine Vielzahl von Produkten und Dienstleistungen zu Marktbedingungen.

Quotal bilanzierte Unternehmen (MTU Maintenance Zhuhai)

Zum 31. März 2012 bestanden wie zum 31. Dezember 2011 keine Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der MTU-Zhuhai. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

betragen 0,7 Mio. € (31. Dezember 2011: 3,6 Mio. €). Die Erträge betragen innerhalb der ersten drei Monate 2012 0,2 Mio. € (Vorjahr: 0,5 Mio. €). Die Aufwendungen beliefen sich auf 3,3 Mio. € (Vorjahr: 6,7 Mio. €).

At equity und at cost bilanzierte Unternehmen

Die at equity und at cost bilanzierten Unternehmen ergeben sich aus dem Konzernanhang im Geschäftsbericht 2011 unter Abschnitt 43.1.2, Wesentlicher Anteilsbesitz. Die zum 31. März 2012 bestehenden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beliefen sich auf 32,8 Mio. € (31. Dezember 2011: 27,7 Mio. €). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen 67,3 Mio. € (31. Dezember 2011: 95,5 Mio. €). Die Erträge in den ersten drei Monaten 2012 betragen 201,2 Mio. € (Vorjahr: 210,1 Mio. €). Die Aufwendungen beliefen sich auf 107,7 Mio. € (Vorjahr: 92,6 Mio. €).

Transaktionen mit nahe stehenden Personen

Konzernunternehmen haben mit Mitgliedern des Vorstands oder des Aufsichtsrats des Konzerns sowie mit anderen Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen bzw. mit Gesellschaften, in deren Geschäftsführungs- oder Aufsichtsratsgremien diese Personen vertreten sind, keine wesentlichen Geschäfte vorgenommen. Dies gilt auch für nahe Familienangehörige dieses Personenkreises.

33 Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Haftungsverhältnisse und sonstigen finanziellen Verpflichtungen zum 31. März 2012 betragen 112,6 Mio. € (31. Dezember 2011: 110,7 Mio. €). Die Eventualverbindlichkeiten und die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten sind für die Finanzlage von untergeordneter Bedeutung. Im Berichtszeitraum waren wie in den vorhergehenden Perioden – mit Ausnahme von Leasingzahlungen – keine Beträge zur Zahlung fällig. Inanspruchnahmen werden auch für das Geschäftsjahr 2012 nicht erwartet. Zur Zusammensetzung und Erläuterung der Eventualverbindlichkeiten und der sonstigen finanziellen Verpflichtungen wird auf den Konzernanhang im Geschäftsbericht 2011, Abschnitt 42, verwiesen.

Das Bestellobligo für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen belief sich zum 31. März 2012 auf 30,9 Mio. € (31. Dezember 2011: 33,4 Mio. €).

34 Ereignisse nach dem Zwischenberichtsstichtag (31. März 2012)

Wesentliche Ereignisse nach dem Zwischenberichtsstichtag (31. März 2012) und vor Freigabe dieses Quartalsfinanzberichts am 23. April 2012 sind nicht eingetreten.

35 Veröffentlichung des Quartalsfinanzberichts

Der Quartalsfinanzbericht der MTU Aero Engines Holding AG, München, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2012 wurde am 25. April 2012 im Internet veröffentlicht.

Finanzkalender

Telefonkonferenz zum Ergebnis aus dem ersten Quartal 2012	25. April 2012
Geschäftsjahr 2011 MTU Hauptversammlung	3. Mai 2012
Telefonkonferenz zum Ergebnis aus dem ersten Halbjahr 2012	25. Juli 2012
Telefonkonferenz zum Ergebnis aus dem dritten Quartal 2012	23. Oktober 2012
MTU Analysten- und Investorenkonferenz 2012	27. November 2012

Kontakte

Investor Relations

Telefon	+49 (0) 89-1489-5714
Telefon	+49 (0) 89-1489-3911
Telefax	+49 (0) 89-1489-95139
E-Mail	Peter.Kameritsch@mtu.de
	Claudia.Heinle@mtu.de

Die MTU Aero Engines Holding AG im Internet

- Weitere Informationen über die MTU Aero Engines Holding AG erhalten Sie im Internet über die Adresse: www.mtu.de.
- Die Rubrik Investor Relations können Sie unter der Adresse http://www.mtu.de/de/investorrelations/latest_news/index.html direkt erreichen.
- Informationen zu den Produkten der MTU Aero Engines Holding AG finden Sie unter: www.mtu.de/de/products_services/new_business_commercial/index.html



MTU Aero Engines Holding AG
Dachauer Straße 665
80995 München • Deutschland
Tel. +49 89 1489-0
Fax +49 89 1489-5500
www.mtu.de